

Call for Reviewer*innen



Weil DU Peer-Review lernen kannst und solltest – auch ohne jede Vorerfahrung!



Weil Forschung mit all ihren Facetten schon im Studium beginnt!



Weil gute Wissenschaftler*innen nicht nur selbst hochwertig publizieren, sondern auch kritisches und vor allem transparentes Feedback geben können und sollten!

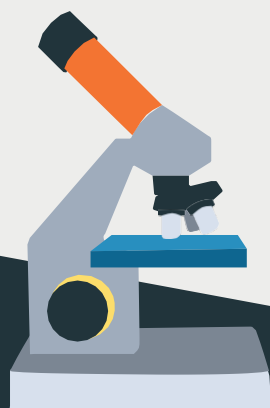


Weil learning by doing in der Wissenschaft nie niederschwelliger und studentischer war und den idealen Grundstein für deinen Einstieg in die Forschung legt!



Weil du in unserer Community wissenschaftsinteressierter Studierender nicht alleine bist und wertvolle Kontakte knüpfen und Inspiration sammeln kannst!

Bewirb dich **bis zum 21. November 2022** für den Peer-Review-Crashkurs bei Berlin Exchange Medicine an!



Unser **Peer-Review-Crashkurs** bereitet dich **an vier Terminen** auf deine Rolle als Reviewer*in vor. Im Anschluss begutachtest du die bei uns eingereichten **Haus-, Doktor-, Bachelor- oder Masterarbeiten** und sammelst dabei erste Erfahrungen als **aktive*r, kritische*r Akteur*in** im Prozess des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns!

Egal, ob als zukünftige*r Forscher*in im Labor oder Kliniker*in am Patientenbett: Die kritische Auseinandersetzung mit und Bewertung von wissenschaftlichen Publikationen ist das Fundament evidenzbasierten Handelns!

Mit Berlin Exchange Medicine haben wir **das erste Journal für studentische Forschung aus den Gesundheitswissenschaften im deutschsprachigen Raum** gegründet. Gestartet an der Charité in Berlin arbeiten mittlerweile **25 Studierende der unterschiedlichsten Fachrichtungen aus ganz Deutschland** gemeinsam an der Initiative. Wir bieten Studierenden nicht nur die Möglichkeit, ihre **Forschung niederschwellig und qualitativ hochwertig zu publizieren**, sondern ihre **Arbeit auch in einem modernen post-publication open Peer-Review feedbacken zu lassen**. Dafür brauchen wir selbstverständlich Reviewer*innen!

Hier kommst du ins Spiel!

Studierende reichen ihre **Arbeiten** bei uns ein – weil sie schlicht viel zu schade für die „Schublade“ sind! Nach kurzer, formaler Prüfung **veröffentlichen** wir die Arbeit auf unserer Website **als Preprint** und **geben sie zum Review frei**.

Nun muss kritisch hinterfragt werden, ob die Arbeit **alle Anforderungen des guten wissenschaftlichen Arbeitens** erfüllt, **richtige Schlussfolgerungen** gezogen werden, genannte **Daten akkurat** sind, etc. – Review mit all seinen Facetten!

Genau mit diesen Fragen befassen wir uns vorab in unserem selbst konzipierten und von unserem **Partner PREReview** (<https://prereview.org>) aus den USA unterstützten **Peer-Review-Crashkurs**. Du wirst in vier Session gut vorbereitet und bist während des Reviews im Anschluss nie allein! In einer **Gruppe von zwei oder mehr studentischen Reviewer*innen** feedbackst du die eingereichte Arbeit und wirst dabei nicht nur durch unser Editorial Team, sondern perspektivisch zusätzlich auch durch **erfahrene Wissenschaftler*innen** begleitet – der perfekte Ort, um spannende **Kontakte zu Forschungs-Enthusiast*innen** zu knüpfen!

Forschung ist mehr als die Veröffentlichung eigener Arbeiten! Gute Wissenschaftler*innen sollten genauso kritische und konstruktive Reviewer*innen sein. **Darauf bereitet uns nur niemand vor!** Wir wollen das ändern – weil wir **überzeugt sind, dass wir Studierende mit Vorbereitung und Begleitung hilfreiches Feedback geben** und Qualität sichern können! Auch ohne Vor-erfahrung und auch ohne thematisches Vorwissen!

Bewirb dich auf unserer Website www.medicine.berlinexchange.de an, um genau diese **andere Perspektive auf den Wissenschaftsprozess zu erlernen und zu erhalten und Teil unseres ersten Peer-Reviewer*innen-Teams zu werden!**

Wir sind gespannt auf dich und voller Vorfreude auf den gemeinsamen Weg!

Let's re-think and actively practice science from a student perspective!



FAQs

Warum sollte ich Reviewer*in bei Berlin Exchange Medicine werden?

Wenn du forschungsinteressiert, aber noch nicht selbst aktiv bist, ist die Tätigkeit als studentische*r Reviewer*in die perfekte Möglichkeit zum Einstieg in die Forschung. Du erlebst hautnah mit, wie wissenschaftliches Publizieren funktioniert, sammelst Inspirationen, indem du dich kritisch mit studentischen Papern auseinandersetzt, und kannst spannende Kontakte knüpfen.

Zudem bieten wir unseren Reviewer*innen die Möglichkeit sich ständig weiterzubilden, bspw. innerhalb unseres sechsmonatigen Peer-Review Fellowships. Hier kannst du aufbauend auf den Crashkurs, dein Wissen zu Peer-Review weiter vertiefen und ausbauen.

Wenn du bereits voll drin bist im Wissenschaftsgeschehen, hast du bei uns durch eine Reviewer*innen-Tätigkeit die Möglichkeiten, Studierende aus verschiedenen Gesundheitsprofessionen von Forschung zu begeistern, deine Erfahrungen und dein Wissen weiterzugeben und durch die Vernetzungsmöglichkeiten von engagierten und genialen Studierenden sowie Expert*innen zu profitieren.

Mit welchem Zeitaufwand muss ich für den Crashkurs rechnen?

Der Crashkurs besteht aus vier online-Treffen, an denen du anwesend sein solltest. Den Start macht unser dreistündiges Einstiegsmeeting, gefolgt von einem Journal Club, bei dem gemeinsam ein Preprint gereviewed wird und der ca. zwei Stunden dauert. Beide Meetings finden an einem Abend unter der Woche statt. Es folgt ein 5-stündiger Workshop-Samstag. Den Abschluss des Kurses bildet ein Termin mit den Editor*innen, in welchem ihr gemeinsam eure selbstverfassten Reviews bespricht.

Neben den Pflichtveranstaltungen wirst du einen Web of Science Kurs (1,5h) zum Thema absolvieren und zwei Reviews schreiben. Insgesamt solltest du mit einem Zeitaufwand von ca. 28h rechnen.

Wozu verpflichte ich mich mit der Teilnahme am Crashkurs?

Mit der Teilnahme verpflichtest du dich zu nichts. Wir hoffen jedoch, dich mit unserem Projekt und Kurskonzept nachhaltig für das Peer-Review begeistern zu können.

Da der Kurs dir zwar die Basics und das Handwerkszeug zum Reviewen bietet, das Reviewen selbst aber vor allem durch die aktive Tätigkeit erlernt wird, sind zwei Reviews für unser Journal Berlin Exchange Medicine neben der Kursteilnahme Voraussetzung für den Erhalt eines Zertifikats.

Kostet mich der Crashkurs etwas?

Gar nichts! Open Access wird bei uns auf allen Ebenen gelebt

Gibt es für den Crashkurs ECTS-Punkte oder Peer-Teaching-Credits an der Charité?

Für Studierende der Charité besteht die Möglichkeit einen (1.0) ECTS-Punkt für diesen Kurs zu erhalten, dafür sind zwei vollständige (Probe-)Reviews nötig. Falls du nicht aus Berlin bist: Erfrage einfach an deiner Uni, ob du einen ECTS-Punkt für den Kurs erhalten kannst. Gerne sind wir dir hier mit den entsprechenden Dokumenten und Informationen behilflich.

Wie aufwendig ist das Review einer Arbeit?

Das lässt sich pauschal schwer sagen. In Abhängigkeit von deinem Vorwissen, Umfang und Art des Papers und der Ausführlichkeit deines Reviews variiert der zeitliche Aufwand.

Was bekomme ich als Reviewer*in für meine geleistete Arbeit?

Mit deinem Review ermöglichst du es Studierenden, ihre Arbeiten zu verbessern und qualitativ auf ein höheres Niveau zu bringen. Damit leistest du einen wichtigen Beitrag im Prozess des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns und lernst selbst einen zentralen, bisher kaum strukturiert gelehrt Skill für deine Wissenschaftskarriere. Außerdem bieten wir dir als Peer-Review-Mitglied die Möglichkeit, in unserem Netzwerk forschungsbegeisterter Studierender aus ganz Deutschland spannende Kontakte zu knüpfen.

FAQs

Du würdest gerne Forschungserfahrung sammeln, aber weißt nicht, wo du anfangen sollst? Du fragst dich, wo man auch außerhalb einer Doktorarbeit Forschungserfahrung sammeln kann? Du planst eine Bachelor-, Master oder Doktorarbeit im Ausland, aber das Visum bereitet dir Sorgen? Für all diese Fragen und viele mehr findet sich in unserem Netzwerk mit Sicherheit eine Antwort! Zudem planen wir die Etablierung eines Mentor*innen-Programms mit Expert*innen und Fortbildungsmöglichkeiten, z.B. über eine Ringvorlesung mit Senior Editors großer Journale wie Nature Medicine.

Wer darf bei euch einreichen? Student? Azubi? PostDoc?

Jede*r, der*die im gesundheits- und/oder lebenswissenschaftlichen Bereich studentisch forscht oder forschen möchte. Unter studentisch verstehen wir Menschen mit einem direkten Bezug zu einer deutschsprachigen Uni/Hochschule - also sowohl eingeschriebene Studierende als auch Wissenschaftler*innen in den ersten zwei Jahren ihrer post-Uni Karriere.

Wie lange gibt es Berlin Exchange Medicine schon?

Die Idee Berlin Exchange Medicine entstand

im Frühlingslockdown 2020 in den Köpfen dreier Charité-Studierender und wächst als Projekt seit Oktober 2020 kontinuierlich – sowohl hinsichtlich unserer Teamgröße als auch unserer Partner und Infrastruktur. Damit sind wir noch ein sehr junges Projekt, voller Elan und Potential. Es gibt viel zu gestalten!

Wer sind die Partner von Berlin Exchange Medicine?

Für unseren Crashkurs arbeiten wir besonders eng mit unserem amerikanischen Kooperationspartner PREReview zusammen, einer Organisation, die sich international dafür einsetzt, wissenschaftliche Publikationen und vor allem den Peer-Review neu zu denken und zu praktizieren.

Als Journal sind wir über unsere Professionsgrenzen hinweg im Kontext des ebenfalls von uns mitgegründeten Projekts *Berlin Exchange* eng mit den studentischen Journalen *PolisReflects* und *anwesenheitsnotiz* vernetzt

– ein spannender interdisziplinärer Austausch mit dem Ziel, gemeinsam transdisziplinär inhaltlich zu arbeiten, Ressourcen zu teilen und voneinander zu lernen.

Darüber hinaus konnten wir in den vergangenen Monaten einige nationale und internationale Kontakte zu weiteren Journalen knüpfen.

Du hast weitere Fragen?

Dann melde dich unbedingt bei uns via Insta/ Twitter/ Mail oder über unsere Website!

